WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 17/18 **Nr. 3**

Frohes Lernen und – sich selber – entdecken

Im Ergänzungsbereich können sich Schülerinnen und Schüler des WG vielfach entfalten

Das Wieland-Gymnasium ist eine attraktive Schule. Dies äußert sich zum Beispiel in dem breiten Angebot „Entdecken und Forschen". Motivierte Schülerinnen und Schüler können sich hier, im Ergänzungsbereich, nach ihren Neigungen und Begabungen entfalten. In der freundlichen Atmosphäre von kleineren AG-Gruppen bauen sie ein spezifisches Wissen auf, das ihnen später bei der Berufs- und Studienwahl zum Vorteil gerät.

Der Regelunterricht kann zwar vieles leisten; aber wenn es um die Pflege von individuellen Stärken geht, muss die Schule zusätzliche Wege auftun. Deshalb gibt es die Ergänzungsbereiche. Sie werden freiwillig genutzt. Dass sie zusätzliche Schul-Zeit am Nachmittag verlangen, eine bis zwei Stunden pro Woche, ist kein Problem. Auch nicht die eine oder andere Extrastunde zu Hause. Denn die Schülerinnen und Schüler folgen ihren ureigenen Interessen und erkennen den Gewinn, der sich für sie ergibt. Nicht von ungefähr hat rund die Hälfte aller WGler von Klasse 5 bis 12 solche Ergänzungskurse belegt: um Wissen zu erweitern, Methodik zu üben und Denkimpulse und Kreativität zu beflügeln.

Der Ergänzungsbereich im WG umfasst drei Schwerpunkte mit 60 Einzelangeboten: 1. Kunst, Kultur und Musik, 2. Sport und Bewegung, 3. Entdecken und Forschen, kurz EF. Der EF-Bereich, von dem hier die Rede sein soll, ist geprägt durch die Naturwissenschaften, denn sie eröffnen ein großes und wachsendes Berufsfeld. Das berühmte Motto passt hier besonders gut: Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir.

Mit folgenden acht Fachbereichen kann das EF-Programm aufwarten: Biotechnologie I (Betreuungslehrerin Katharina Mayer), Biotechnologie II (Sandra Junginger), Elektronik (Christoph Dittmar), Große Forscher (Daniela Bernlöhr, Markus Kühne), Kleine Forscher (Daniela Bernlöhr, Nina Puza), Programmieren, Robotics (beide Michael Kraus); auch ein Medienprojekt (Ralph Lange) gehört noch in diesen Bereich.

Ein Erfolgsrezept des Ergänzungsunterrichts ist in den Naturwissenschaften besonders ausgeprägt: die Praxisnähe. Man denkt in Projekten, wie sie der Lebensalltag und die Berufswelt mit sich bringen. Der Unterricht in Einheiten von acht bis 16 Teilnehmern erlaubt es, dass entspannt, individualbetont und mit eigenen Ideen gearbeitet werden kann. Noten oder Prüfungen gibt es nicht, aber Zertifikate, die man später als „Sesam-öffne-dich" genauso gebrauchen kann wie etwa die Erfolgsbestätigung aus Fachwettbewerben, an denen sich die Teilnehmer von EF-Kursen gern und sehr erfolgreich beteiligen, zum Beispiel bei „Jugend forscht".

Die Betreuungslehrer sind selbst begeistert bei der Sache; das lockert die Arbeitsatmosphäre. So sind diese AGs mehr Teamarbeit als Belehrung. Selbständiges und oft auch fächerübergreifendes Denken sind ein besonderer Gewinn für die Schüler. Das bedeutet: Durchblick plus Überblick. Man könnte auch sagen: Leute mit breiterer Perspektive bringen es weiter. Die Zusammenarbeit mit dem Schulforschungszentrum des Landes und die Tatsache, dass es im Schulgebäude sogar zwei eigene Räume für „Entdecken und Forschen" gibt, unterstreichen die Ernsthaftigkeit, die man dem Ergänzungsangebot am WG widmet. Vielleicht stolziert ja bald ein hausgemachter Roboter über den Schulhof und schnarrt die WG-Hymne: „Wee-Gee-Wee-Gee-schön-im-Wee-Gee."

G. Dahinten

Mathematik- und Physiklehrer Christoph Dittmar (links) vermittelt seinen AG-Schülern ganz praxisorientiertes Wissen aus der Welt der Elektronik. *Foto: privat*

EDITORIAL

Lange wurde dem allgemein bildenden Gymnasium vorgeworfen, es sei eine theorielastige Lernanstalt. Seit vielen Jahrzehnten hat sich dieses Bild gewandelt. In den naturwissenschaftlichen Fächern wurden Praktika ausgeweitet, die Einführung des Faches Naturwissenschaft und Technik (NWT) war in dieser Hinsicht ein weiterer Meilenstein.

Zusätzliche Förderung erfahren die Schülerinnen und Schüler am Wieland-Gymnasium durch den großen Ergänzungsbereich. Hier werden individuelle Begabungen nach Kräften gefordert. Die Erfolge bei Wettbewerben wie „Jugend forscht" und viele andere Auszeichnungen zeigen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. „Entdecken und Forschen" als einer von drei Schwerpunkten im Ergänzungsbereich ist an unserer Schule unverzichtbar geworden. Dass unser Schulträger und unsere Bildungspartner dies sehen und fördern, freut uns sehr.

Euch und Ihnen allen wünsche ich eine schöne und mit Ferienbeginn auch erholsame Sommerzeit. Aber jetzt heißt es natürlich erst einmal: „A scheene Schütza!"
Ihr Ralph Lange

Mit dieser Ausgabe führen wir die kleine Reihe fort, in der sich die verschiedenen WG-Schützenfest-Gruppen vorstellen - heute: das Trommlerkorps des Wieland Gymnasiums

Die WG-Trommler, wie man sie kennt. Fotos: privat

Neues von der Schulleitung

Die WG-Trommler - ein Aushängeschild der Schule

Die Teilnahme ist für viele Schüler auch eine Prestigefrage - und man erinnert sich ein Leben lang daran,

Nicht nur bei den Festzügen im Schützenfest – auch bei besonderen Schulveranstaltungen wie Schulleiterwechsel, Schuljubiläum, Ministerbesuch oder Abiball möchte man auf einen Auftritt der WG-Trommler nicht verzichten. Die WG-Trommler sind ein Aushängeschild der Schule.

1921 begann alles mit Heinrich Stehrer und Erwin Biedermann, die, der Tradition der Schützentrommler folgend, am Schützenfest beim „Bunten Zug“ dem Wieland-Gymnasium als Trommler vorangingen. In den folgenden Jahren erweiterte sich das Trommlerkorps erst auf vier, 1930 auf sechs und einige Jahre später auf neun Trommler. Nach der Wiedergründung nach dem Krieg erhielt das Korps 1952 einen Tambourmajor und die wohlbekannte einheitliche Kleidung: schwarze Hose, Lederschurz, weißes Hemd, blaue Studentenmütze, blau-gelbe Schärpe. Heute hat das Trommlerkorps 16 Stamm- und zwei bis drei Ersatztrommler und dem „Tam“, der die Gruppe weitgehend selbstständig anführt. Wichtig für das Korps sind nicht zuletzt die Ausbilder, die den Trommlern zusammen mit dem „Tam“ das Trommeln beibringen.

Wer WG-Trommler werden will, muss einiges auf sich nehmen. Nach den Weihnachtsferien beginnen für jeden neuen Jahrgang die Proben, die zwei Mal pro Woche meist auch in den Ferien stattfinden. Immerhin 20 verschiedene Märsche müssen bis zum Schützenfest fehlerfrei einstudiert und auch der ganz spezielle Laufschritt mit der Körper-Trommel-Rhythmik muss in der Formation geübt werden. Beim „Austrommeln“ kurz vor Schützen trommelt jeder Bewerber einzeln mehrfach vor, und nur die Besten werden - entsprechend der Anzahl der zu besetzenden Stellen - ins Korps aufgenommen. Das Schützenfest verlangt den Trommlern dann einiges ab. Fünf Umzüge und zusätzlich bis zu zwölf Ständchen am Tag müssen gestemmt werden.

Vielleicht sind es gerade die heutzutage etwas altmodisch klingenden Ideen wie Kameradschaft, Zusammenhalt und Tradition, die für viele Jugendliche die Teilnahme bei den WG-Trommlern so attraktiv machen. Diese Verbundenheit geht danach über die Schulzeit weit hinaus. Es wird erzählt, dass zum 50-jährigen Jubiläum des Korps 1971 zahlreiche ehemalige WG-Trommler jeden Alters, auch hochbetagte, aus aller Welt angereist kamen. In drei Jahren steht das 100-jährige Gründungsjubiläum an. Denn in der Tat - als WG-Trommler bei den Schützenfestumzügen durch die Straßen Biberachs gezogen zu sein, gehört mit Sicherheit zu den Höhepunkten der Jugendzeit jedes WG-Trommlers.

Steffen Püschel

ERGÄNZUNGSANGEBOTE

Auch im kommenden Schuljahr hat die Schülerschaft die „Qual der Wahl“. Es gibt z. B. wieder Angebote in der Holzwerkstatt, ebenso eine Tanz-AG. Die gesamte Auswahl der Ergänzungsangebote wird vom 25.7. bis 13.9. online vorgestellt und kann über die Homepage gebucht werden. Die voraussichtlichen Unterrichtsnachmittage sind dort im Bereich „Unsere Schule“ in „Ergänzungsangebote und Förderkurse“ einzusehen. Am ersten Schultag erhalten alle Schüler/innen und deren Eltern das WG-Ergänzungsangebotsheft mit dem integrierten Schuljahresanfangsbrief.

NEIGUNGSKURS

Wie bekannt, ist seit dem Schuljahr 2016/2017 für Schüler und Schülerinnen der Klassen 5, 6 und 7 die Teilnahme an einem als Neigungskurs ausgewiesenen Ergänzungsangebot verpflichtend. Das heißt, entweder in Klasse 5 oder 6 oder 7 muss ganzjährig ein Kurs belegt werden; eine regelmäßige Teilnahme ist Voraussetzung. Die Teilnahme wird im Zeugnis bescheinigt. Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen 6 haben im kommenden Schuljahr (also dann in Klasse 7) letztmals die Möglichkeit, an einem Neigungskurs teilzunehmen; diese Anmeldungen werden daher bevorzugt behandelt. Ute Walther

Zuckerwatte und hot dogs sorgten für eine lange Schlange Hungriger.

Disneys Traum-Welt

In die Welt der Disney-Figuren entführten die diesjährigen Abiturienten mit ihrem Abigag ihre Mitschüler. Zwischen Jack Sparrow, den Panzerknackern und Alice im Wunderland gab es für die Schülerinnen und Schüler ein tolles Programm aus verschiedenen Spielstationen, Lehrer-Schüler-Duellen und famosen Darbietungen der Abiband. Bei tollem Wetter konnten sich die 12er bei ihren nun ehemaligen Mitschülern angemessen verabschieden.

Vielen Dank den tollen 12ern für den gelungenen Morgen!

A B I T U R 2 0 1 8

In diesem Jahr dürfen wir 93 Schülerinnen und Schülern zum Abitur am Wieland-Gymnasium gratulieren. Der Gesamtnotendurchschnitt lag bei 2,3. Zweimal wurde sogar die Traumnote 1,0 erreicht. Herzlichen Glückwunsch an alle nun ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Abi-Jahrgangs 2018!

Biberach: Lukas Beck, Anja Billwiller, Mara Blersch, Emely Bodenmüller, Mahta Dashti, Franka Eberhardt, Erika Egel, Jaša Eržen, Tamara Forschner, Robert Gabrielyan, Luca Göpper, Paul Gratz, Pauline Greiner, Regina Grimm, Greta Harnisch, Maximilian Hingerl, Niklas Hoch, Henrike Kaiser, Nathalie Karnath, Mara Kettnaker, Philipp Köhler, Sebastian Lis, David Luft, Nicola Ober, Andreas Philipp, Mehmet-Arif Sahin, Elia Schmid, Lennart Schuler, Hannah Sikezsdy, Johanna Teutsch, Andrea Wiech, Amelie Wilbold, David Wohlgemuth, Sarah Breuer, Janne Czeschka, Jona Lungwitz. **Mettenberg:** Maike Clauß, Jonas Lutz, Laura Necker. **Ringschnait:** Jasmin Behringer. **Rißegg:** Katinka Hartnegg, Inga Mahlbacher, Lukas Mayer. **Stafflangen:** Katharina Colbatzky, Lara Maikler. **Attenweiler:** Greta Grigorjan. **Bad Buchau:** Yasmin Delic, Jannis Dommer, Nico Faden, Kevin Radegin, Tim Schultheiß, Julia Schützbach. **Eberhardzell:** Sophie Dick. **Hochdorf:** Amelie Wolber. **Schweinhausen**: Nadine Oswald. **Äpfingen:** Anne Dolkemeyer, Yannik Hepp, Marc Wegner. **Sulmingen:** Verena Geudner, Claudius Kienle. **Mittelbiberach:** Marius Beducker, Adrian Brune, Maya Engler, Lennart Fuchs, Lara Grimm, Niklas Krohn, Janine Rosenbrock, Lasse Schmid, Alwina Ulmer, Marc Wohnhaas, Lukas Zell. **Ochsenhausen:** Eva Bühler. **Schemmerhofen:** Tamara Braunger. **Schemmerberg:** Sarah Denz Maximilian Quast. **Ummendorf:** Tamara Angele, Marlies Heinzelmann, Melanie Reh, Sabrina Scheck, Florina Zell. **Fischbach:** Emily Batzill. **Warthausen:** Chiara Baron, Vincent Barta, Wenzhe Cui, Ulrike Höpfner, Sven Priepke, Joshua Rück. **Birkenhard:** David Horseling. **Oberhöfen:** Samuel Fisel, Niklas Klosa, Leila Plohmann, Tim Schühle, Malte Wiest.

Viele Spiele aus Disneyland begeisterten beim Abigag vor allem die jüngeren Schülerinnen und Schüler.

IHK-Preis für die beste Abiturleistung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich
Philipp Köhler
Scheffelpreis (D)
Greta Harnisch
Matthias Erzberger Preis (Geschichte, Gk)
Geschichte: Greta Harnisch
Gemeinschaftskunde: Sven Priepke
Südwestmetall-Schulpreis Ökonomie
Tim Fuchs
Zonta-Kulturpreis
Agathe Michalski, Katharina Colbatzky
Fachschaftspreise (Fördervereins WG)
Englisch: Nico Faden
Musik: Katharina Colbatzky, Malte Wiest

Folgende Preise wurden an die Abiturienten verliehen:
Hilde Frey Preis (bestes Abitur)
Greta Harnisch, Katinka Hartnegg
Hilde-Frey-Sozialpreis
Lasse Schmid
Vorschlag Studienstiftung des Deut. Volkes
Greta Harnisch, Katinka Hartnegg
Abiturpreis der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Bischof-Sproll-Preis)
Leila Plohmann
Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft
Andreas Philipp, Vincent Cui, David Horseling, Philipp Köhler
Abiturpreis Mathematik der Deutschen Mathematikervereinigung
Greta Harnisch, Katinka Hartneg
Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Chemiker
Sebastian Lis

Alle diesjährigen Abiturienten, kostümiert als „Disney-Helden ihrer Kindheit".
Fotos: P. Junginger

unsere Schule lebt!

+ + + + + + news + + + news + +

WG-Schüler spenden Frühlingsbasar-Erlöse an die Partnerschule in Nepal
Stolz konnte die Schülermitverantwortung (SMV) am Wieland-Gymnasium einen großen Spendenscheck an das Himalayan Project e.V. übergeben und damit die Partnerschule in Nepal unterstützen.
Kurz vor den Osterferien hatte der von der SMV organisierte Frühlingsbasar viele Besucher in die Schulmensa gelockt, wo zahlreiche WG-Schüler ihre selbst gebastelten „Frühlings-Accessoires" verkauften. Die Hälfte des erzielten Erlöses kommt traditionell der Partnerschule in Nepal zugute, die andere Hälfte wandert in die Klassenkassen. In diesem Jahr kamen so für das Himalayan Project e.V. 1500 Euro zusammen - ein tolles Ergebnis. Im Bild von links nach rechts: Mia Gantner und Inga Mahlbacher von der SMV sowie Michael Höschele und Stephan Hörer vom Himalayan-Project e.V.

Foto: privat

Wofür setze ich mich heute ein?

Inspiration im Museum: BK-Kurse übten sich im Plakatmachen

Inspiriert von der „1968-Ausstellung" im Braith-Mali-Museum Biberach setzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BK-Kurse der Klassen 11 und 12 mit ihrer Kunstlehrerin Salla Winkler eine Installation zum Thema „Demo für die Zukunft" um.

Die Schülerinnen und Schüler besuchten das Museum (Foto oben) und blickten im Ausstellungsaufbau hinter die Kulissen. Nach einer Einführung von Museumspädagogin Lisa Lütjens (Museum Biberach) und Dr. Thomas Herfurth (Geschichte-Lehrer am Wieland-Gymnasium und Autor der Schulchronik) fand eine Diskussion über die Themen der „1968-Ausstellung" und die Geschehnisse der lokalen Biberacher Ereignisse statt. Inspiriert durch dies Erkenntnisse aus diesem Besuch entwickelten und gestalteten die Kunstschülerinnen und -schüler eigene Demonstrationsplakate. Zentrale Fragestellungen für die Gestaltung mit Bild- und Schriftsymbolik waren: Wofür setzte ich mich heute ein? Wogegen bin ich in unserer heutigen Welt? Die dabei entstandenen Entwürfe eröffneten einen Einblick in die aktuelle Themenwelt der Schülerinnen und Schüler.

Die Museums-Ausstellung läuft noch bis zum 14. Oktober. Für Schulklassen wird ein Aktionsprogramm bereitgehalten, buchbar per E-Mail an k.kopf@biberach-riss.de . Lisa Lütjens, Salla Winkler

Unterwegs in der ältesten Stadt Deutschlands
Mit Lateinlehrer Martin Hölzle und Begleitlehrerin Natalie Nold machte die Klasse 10c in ihrem letzten Lateinjahr eine mehrtägige Exkursion in die älteste Stadt Deutschlands, nach Trier. Dort besichtigten die WG-Schüler allerlei Sehenswertes, wie die Überreste der römischen Thermen (Kaiserthermen und Barbarathermen), die Liebfrauenkirche, den Dom, die Porta Nigra, die Römerbrücke und ebenso das kurfürstliche Palais und das Amphitheater. Über die Porta Nigra hatte ein Klassenkamerad sogar eine GFS für den Gebrauch direkt vor Ort gemacht. Schön war es auch, auf eigene Faust die schöne Stadt zu entdecken und sich dabei auch ein Eis zu genehmigen. Der letzte Tag galt dem Besuch des Rheinischen Landesmuseums, wo in einem multimedialen Theater der Götterbote Merkur seine Besucher aus Biberach direkt in die Unterwelt führte.

Text: Klasse 10c (Latein-Schüler), Foto: privat

Prüfung zum Volleyball-Abzeichen erfolgreich bestanden!
Alle Schülerinnen und Schüler der Volleyball-AG (Klassen 5-6) am Wieland-Gymnasium haben erfolgreich an der Prüfung zum Volleyball-Abzeichen des Volleyball-Landesverbandes Württemberg e.V. teilgenommen. Es kamen extra Trainer der TG Biberach, um ganz offiziell die Prüfungen zum Silbernen und Goldenen Abzeichen abzunehmen. Gezeigt werden mussten Übungs- und Spielformen, die in der AG in den letzten Wochen gründlich trainiert worden waren. Die Prüfer Rolf Grempler und Peter Stopfer waren begeistert vom Können der Kinder und sagten, sie würden sich über neue Spielerinnen und Spieler in der Volleyball-Abteilung der TG Biberach freuen. Alle Volleyballinteressierten sind herzlich eingeladen zum Volleyball-Vereinstraining (weitere Infos auf www.tg-biberach.de). Am WG soll auch im nächsten Schuljahr wieder eine Volleyball-AG stattfinden.

Text und Foto: Ellen Röhrig

Die Klasse 5a präsentiert stolz zwei ausgewachsenen Hennen und drei im Rahmen des Projekts geschlüpfte Küken.
BNT-Lehrerin Katharina Mayer und Tierärztin Dr. Sara Liebhart (v. r.) freuen sich, dass das Projekt so gut angekommen ist.
Foto: Elina Brodbeck.

Küken erobern die Herzen der WG-Schüler

Unterricht ganz lebensnah: In einem BNT-Projekt konnte das Brüten, Schlüpfen und Aufwachsen von Hühneern bestaunt werden

Ganz besonders praxisnah verliefen einige Unterrichtsstunden in BNT (Biologie, Naturwissenschaft und Technik) für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a. Tierärztin Dr. Sara Liebhart brachte Hühner und Eier mit in die Schule, um so das Biologie-Thema „Vögel" hautnah erlebbar zu machen.

Unter den staunenden Blicken der Schülerinnen und Schüler wurden im provisorischen Biologie-Fachraum (Schülerzitat: „Wir sind heute wieder im Klassenzimmer mit den Küken") in einem Brutapparat echte Hühnereier bebrütet. Sehr spannend war es dann, die Embryos bei ihrer Entwicklung im Ei zu verfolgen, und ein unvergesslicher Moment, den Schlupf der Küken live mitzuerleben. Die Küken konnten beim Größerwerden beobachtet und mit ihren ausgewachsenen Artgenossinnen verglichen werden. Dr. Liebhart und BNT-Lehrerin Katharina Mayer organisierten und begleiteten das „Küken-Projekt", wobei ihr fachliches und praktisches Wissen für die Schüler ein besonderer Gewinn war.

Ermöglicht wurde das Projekt durch eine Kooperation des Wieland-Gymnasiums mit Dr. Liebhart, die auch weitere Projekte aus dem Bereich „Bauernhof/Tiere" für Schulklassen anbietet. Ein Glücksfall für die Biologielehrer am WG, die so ihren Schülerinnen und Schülern das Fach Biologie (die „Lehre vom Leben") wirklich ganz lebendig und lebensnah vermitteln können.

Klaus Hahn, Katharina Mayer

WG-Schüler treffen sich mit polnischen und italienischen „MINT"-Fans
Begleitet von den MINT-Lehrerinnen Susanne Braig und Katharina Mayer reiste eine Gruppe von sieben Schülerinnen und Schülern des Wieland-Gymnasiums nach Polen in die Biberacher Partnerstadt Schweidnitz (polnisch: Svidnica).
Die Begegnung war Teil des europaweiten „Erasmus+"-Programms", eine Förderung für Schülerinnen und Schüler, die im MINT-Bereich begabt und besonders interessiert sind - die Abkürzung MINT steht dabei für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik". Die Biberacher Gäste wurden, gemeinsam mit einer Schülergruppe aus Cento (Italien), äußerst gastfreundlich von den polnischen Gastfamilien aufgenommen.
In ihrer gemeinsamen Woche tauschten sich die Jugendlichen der drei Länder über ihre Kultur, ihr Schulsystem und ihr Leben aus, machten viele neue Erfahrungen und wuchsen als Gruppe zusammen. Schweidnitz und Breslau (polnisch: Wroclaw) wurden besichtigt, und in der Schweidnitzer Schule „Liceum Kasprobicze" fanden Biologie- und Chemieworkshops statt. Zudem reiste die Gruppe ins polnisch-tschechische Isergebirge (polnisch: Góry Izerskie). Dort fanden Workshops mit geologischen, biologischen und astronomischen Themenschwerpunkten statt. Die Gruppe wanderte durch das Gebirge, betrachtete den Mond durch ein Teleskop, und jeder konnte glitzernde, aus Lava entstandene Mineralsteine mit nach Hause nehmen.
Am Ende der Woche fand ein gemeinsames Kochen mit nationalen und regionalen Spezialitäten statt. Die Biberacher bereiteten, typisch schwäbisch, Linsen mit Spätzle und Flädlesuppe vor und probierten gerne italienische Pasta und polnische Pierogi. Wieder Zuhause angekommen, freuen sich die Biberacher schon auf italienischen und lettischen Besuch im Dezember am Wieland-Gymnasium.
Text: Dora Brüggemann (St.11), Foto: privat

¡Deliciosas Tapas! – Ein Hauch Spaniens weht am Wieland-Gymnasium
Bei ausgiebigen Tapas-Mahlen kamen in den Klassen 8, 9 und 10 am Wieland-Gymnasium spanische Lebensfreude und Urlaubsstimmung auf. Zusammen mit ihrem Spanisch-Lehrer Juan Jose Hernandez Notario bereiteten die Spanisch-Schüler viele verschiedene Appetithäppchen vor, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Durch viele kreative Kombinationen verschiedener Gemüse- und Obstsorten, Gewürze, Schafskäse, Salami und Schinken mit Brotscheiben sowie saftigen Tortillas hatten die Schüler beim Probieren die genussvolle Qual der Wahl. Ein Teil des spanischen Lebensstils ist die lockere, fröhliche Unterhaltung, die beim Probieren der Tapas ganz selbstverständlich entsteht. Und so konnte es nicht ausbleiben, dass sich dieser Hauch Spaniens auch in den oberschwäbischen Klassenzimmern ausbreitete.
In Spanien werden Tapas üblicherweise ganz gemütlich ab 18 Uhr gegessen. Das spanische Wort „tapa" bedeutet Deckel. Zum Schutz vor Insekten legte man früher in Bars eine dünne Scheibe Brot auf das Wein- oder Bierglas. Im Laufe der Zeit wurden diese Brotscheiben mit kleinen Leckereien, z.B. Oliven oder Gürkchen, belegt. Durch immer fantasievollere Brotbeläge entstanden schließlich die heute bekannten Tapas.
Text: Lina Locher (10a), Foto: Hernandez Notario

Neues vom Elternbeirat

ELTERNFORTBILDUNG

Mobbing und „WhatsApp“
Jeder kann jederzeit Opfer von Mobbing werden. Im April haben die beiden Schulsozialarbeiter Isabel Felder und Jan Vester zur Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema „Mobbing -Cybermobbing - Whatsapp“ eingeladen. Cybermobbing findet meist über das Medium „WhatsApp“ statt; hier ist die Hemmschwelle geringer, Gerüchte schnell an einen großen Personenkreis und möglichst anonym zu verbreiten. Die Schulsozialarbeiter empfehlen den Eltern von Mobbing-Opfern, das Problem ihres Kindes ernst zu nehmen, im gemeinsamen Gespräch die nächsten Schritte zu besprechen und das Selbstwertgefühl des Kindes zu stärken. Keinesfalls sollte Kontakt mit dem Täter oder dessen Eltern aufgenommen werden, sondern mit dem Klassenlehrer oder den Schulsozialarbeitern. Abschließend gab es Informationen und Tipps zur Nutzung von „WhatsApp“. Wichtig dabei ist: Klare Absprachen mit dem Kind und Regeln zur Nutzung von „WhatsApp“ liegen in der Verantwortung der Eltern!

Wiebke Mahlbacher

20000 Medien kostenlos

Die Mediathek, mittlerweile 10 Jahre alt, hat sich fest etabliert

Im Mai 2018 hat die Mediothek der städtischen Gymnasien ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Mittlerweile gibt es über 20.000 Medien, die für Schüler und Lehrer kostenlos ausleihbar sind: Sachbücher, Lernhilfen, Zeitungen, Zeitschriften, Belletristik, Comics, Hörbücher und DVDs.

Vor zehn Jahren waren die 30 Computer im Lernbereich mit Internetzugang die größere Attraktion für die Schüler. Insbesondere in den A-Stunden und Pausen wurden die Computer belagert und die damals am häufigsten aufgerufene Seite Schüler VZ wurde bald von Facebook abgelöst. Vor circa fünf Jahren ging ein großer Wunsch der Schüler in Erfüllung, als ein Kopierer im Lernbereich installiert wurde, der auch als Drucker dient.

Damit sich alle Besucher der Mediothek an die Benutzerordnung halten, gibt es ehrenamtliche Aufsichten, meist Mütter von Schülern bzw. ehemaligen Schülern. Zurzeit sind es elf Frauen, die dafür sorgen, dass sich die Schüler leise verhalten, kein Essen und Trinken mitbringen, und sie helfen natürlich auch bei der Suche nach Büchern zu einem bestimmten Thema. Durch ihre Anwesenheit ist gewährleistet, dass die Mediothek täglich von 7.30 bis 17 Uhr geöffnet sein kann (freitags bis 14 Uhr) und somit für die Schüler immer zugänglich ist.

Vier der Frauen sind bereits seit zehn Jahren dabei und konnten feststellen, dass sich mit der neuen Stundentafel 2016 und weniger Unterrichtsausfall auch der Besuch der Mediothek verändert hat. Wurde früher oft einfach Zeit totgeschlagen, kommen die Schüler heute meist zum Arbeiten und Recherchieren in den Lernbereich und in die Schulbibliothek. Spätestens bei der Abiturvorbereitung sind die Schüler für diese Einrichtung an unserer Schule dankbar.

Text: Wiebke Mahlbacher / Foto: privat

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Das Wieland-Gymnasium hat ein vielseitiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften (AGs) aufgebaut. Die regelmäßig teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einer AG erhalten von der AG-Leitung zum Abschluss eine Teilnahmebescheinigung. Eine AG-Teilnahme wird auf dem Zeugnis durch einen Verweis auf das Portfolio vermerkt. Dieses Portfolio ist eine Sammlung von Dokumenten: eine vom Wieland-Gymnasium bereit gestellten Mappe mit allen individuellen Unterlagen während der Zeit am Wieland-Gymnasium.

Begeisterung wie selten

Der 30. Musische Abend in der Aula überwältigte mit einer „Riesenshow“

Rund 150 hochmotivierte Aktive und noch mehr Besucher ließen die Wogen der Begeisterung hochschlagen beim Musischen Abend. Ein Höhepunkt jagte den nächsten, beginnend mit zehn jungen Künstlern der „Band Clinic“.

Schon nahe bei den Profis lag die bege isternde WG-Jazzband mit den Frontfrauen Tamara Angele und Alina Klotz. Der mehrfache „Jugend Musiziert“-Preisträger Malte Wiest am Schlagzeug und der ebenfalls im Studium befindliche Michael Funk steuerten Virtuoses bei. Unter Leitung von M. Weigele begeisterte der Unterstufenchor mit Begleitorchester und Ausschnitten aus dem Singspiel „Und nachts die Freiheit“ , ebenso ein beseeltes „Ave Maria“ des Spaniers Sarasola für Vokaltrio (A. Klotz, Lea Romer, Luise Scherf, M. Weigele). Berühmte Jazz-Standards bildeten den Höhepunkt im ersten Teil. Im zweiten Programmteil wurden Tanz und kreativ-experimentelles Tun dominierend, so mit einer Klangcollage „Wassermusik nach Händel“ und der in Zusammenarbeit der Fachschaften Kunst (E. Losing) und Musik (K. Bickel) entstandenen Präsentation „Wasser in Klang und Bild“, einer bildstarken HipHop-Einlage der Popping/HipHop-AG unter Leitung von von Nathan Nwanguma oder der dynamischen Modern-Dance-Choreografie der Mädchen aus Ellen Sauters Sportkurs KS 2. Zum Gedenken an die vor einem Jahr verstorbene Schulsekretärin Karin Weiler erklang von dem Gesangsduo De Felice/Amzovski das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, bevor eine Reihe von Donautänzen (K. Bickel, S. Junginger) den kaleidoskopbunten Abend schwungvoll beschlossen. H. Schönecker

FRÜHER+HEUTE+MORGEN

Thomas Dörflinger (Biberacher CDU-Landtagsabgeordneter, WG-Abi 1989) war im Juni zu Gast am WG und sprach mit Schülern, Lehrern und Schulleitung über finanzielle und personelle Ressourcen für Bildung und Digitalisierung an den Schulen und sagte: „Das Gymnasium spielt in der Landespolitik eine wichtige Rolle“.

Hermann Schenkel (WG-Abi 1967), Biberacher Künstler, entwarf acht Porträts von berühmten Musikern (Prince, John Cage, György Ligeti, Krzysztof Penderecki, Carla Bley, Pierre Boulez, Hans Werner Henze und Arvo Pärt), die ein musikalisches Segment repräsentieren, indem sie seit der Gründung der „Landesakademie für die musikalische Bildung in Ochsenhausen“ eine innovative Leistung vollbracht haben.

Robert Franzen (WG-Abi 2006), Geschäftsführer der Firma Fenster-Montag, erhielt den VR-Preis für ein Fenster mit besonderem Schallschutz bei geöffnetem Lüftungsschlitz.

RÜCKBLICK DES FÖRDERVEREINS

„Der Förderverein leistet mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag zum qualitativen Standard des breiten und hochwertigen Bildungsangebotes, das wir als Wieland-Gymnasium unseren Schülern bieten können“, sagte Ralph Lange, Schulleiter des Wieland-Gymnasiums auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins.
Lange dankte der Vorsitzenden Maria Schiller für die gute und verlässliche Arbeit des Fördervereins sowie die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement. Kassier Rüdiger Nestle legte einen ausgeglichen Jahresabschluss 2017 und Haushalt 2018 vor. Die Vorsitzende dankte ihm für seine zuverlässige Arbeit. Neu in den Vorstand gewählt wurde Ulrich Bubeck, der als Schriftführer fungiert. Er stellte die notwendigen Maßnahmen für den Verein aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vor. Datenschutzbeauftragter für den Förderverein wurde Steffen Püschel, der diese Funktion auch für die Schule innehat. Schwerpunkte der Förderung waren im vergangenen Jahr neben der Donaufahrt die Unterstützung vieler Zusatzangebote in den Klassen. Außerdem wurden Studienfahrten mit Zuschüssen gefördert und Beihilfen gewährt, die einzelnen Schülern die Teilnahme ermöglichten. „Der Förderverein kann hier im Einzelfall schnell und unbürokratisch unterstützen“, bedankte sich Schulleiter Lange.
Daneben produzierte der Förderverein den begehrten WG-Kunstkalender und richtete gemeinsam mit dem Fachbereich Musik den in diesem Jahr neu konzipierten Musischen Abend aus. „Es hat Spaß gemacht, was die jungen Leute da auf hohem Niveau geboten haben“, sagte Maria Schiller.
Weiterer Schwerpunkt 2018 soll vor allem die Stärkung der Alumni-Arbeit werden. Ulrich Bubeck

N A M E N

König Kunst verlässt das WG

Heinz Dress geht am 1.August in den Ruhestand – so richtig kann sich das an unserer Schule niemand vorstellen. Auch nicht nach einem Jahr Verlängerung. Dress ist nach wie vor umtriebig – Infotag, Donaufahrt und, gerade jetzt, Schützenfest. Das und noch viel mehr sind bzw. waren seine Aufgabenbereiche als Abteilungsleiter am Wieland-Gymnasium. Und natürlich immer wieder die Kunst! Dress liebt sie und er lebt sie. Wenn er am Infotag die Kunst vorstellte, dann schwappte die Begeisterung auf Zuschauer und Zuhörer über. Weit mehr als die Hälfte der Viertklässler wählten in den letzten Jahren das Kunst-Profil.
Heinz Dress kam 2005 ans Wieland-Gymnasium und prägt die Schule seither mit. Seine Laufbahn begann am Kreisgymnasium Riedlingen, dann zog es ihn in den Auslandsschuldienst nach Kairo. Nach seiner Rückkehr unterrichtete er am Welfengymnasium in Weingarten – dann zum zweiten Mal in Kairo. Ein Glück fürs WG, dass ihn Schulleiter Hanno Wulz danach für das wieland-gymnasium gewinnen und begeistern konnte. „Schule ist für mich keine Zeitarbeit", so Dress. Kein Wunder, dass sich „seine" Kunstschüler bei ihm bestens aufgehoben fühlten. Für den Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute – verbunden mit großem Dank für seine Leistungen und das sehr gute Miteinander in der Schulleitung.
Ralph Lange, Schulleiter

Wir gratulieren Ellen Röhrig (geb. Sauter) zur Eheschließung, Janina Gresser zur Geburt ihres Sohnes und Juan Jose Hernandez Notario zur Geburt seiner Tochter!
Zum Ende des Schuljahres haben Franziska Bayer, Ebru Cosan, Stefanie Heinzelmann, Alexander Schließer, Lara Schmidt und Michaela Wildermuth erfolgreich ihr Referendariat beendet.
Magnus Koch (Mathematik, Sport), schon seit längerer Zeit Leiter des Kreismedienzentrums und auf eigenen Wunsch nach Bad Schussenried abgeordnet, verlässt zum Schuljahresende das WG.
Joachim Utz vom Progymnasium Bad Buchau, der am WG im Fach Musik und bei Schulkonzerten aus- und mithalf, geht in den Ruhestand.
Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft!

J O B A N G E B O T E

- Ferienarbeiter/innen für 3 x 5 Stunden am 1. August (Mittwoch) und am 5. und 6. September 2018 (Mittwoch/Donnerstag) .
- Ferienhelfer/in für die Installation von Computern (Rektoratsassistenz) – vermutlich letzte Augustwoche.
- Helfer/in bei der Erfassung von gebrauchten Beamern und sonstigen ausgemusterten Geräten.
- Helfer/innen für die Dokumentation des „Erasmus+"- Projekts - gerne aus dem Teilnehmerkreis.
- Helfer/innen bei der Gestaltung von Webseiten der Schule („Erasmus+", Schulhomepage). Ein Einarbeiten in das CMS Joomla ist notwendig.
- Helfer/innen für die grafische Gestaltung von Plakaten und Broschüren.
- Fotograf/innen für die Dokumentation von Schulveranstaltungen und AGs.
- Filmbegeisterte für die Dokumentation von Schulveranstaltungen – Einarbeitung in einfachen Filmschnitt ist notwendig.

Bezahlung nach Qualifikation und Vereinbarung (Stundenlohn oder Projektlohn).
Bei Interesse bitte bei Herrn Lange melden. (ralph.lange@wieland-gymnasium.de).

T E R M I N E

14.07.18
Hockete auf dem Pausenhof (10-13 Uhr)
16.-21.7.18
Chinesische Austauschschüler der Xinzhong Senior Highschool in Biberach
16.07.18
Schützenmontag: Bunter Zug und Biberschießen
17.07.18
Schützendienstag: unterrichtsfrei
23.07.18
Unterstufensporttag (Kl.5/6)
24.07.18
Wander- /Aufräumtag; ab 18.30 Uhr Kollegenabend (Mensa)
25.07.18
1. Std. Ökumenischer Gottesdienst (St. Martin); Zeugnisausgabe; Unterrichtsende nach der 4. Stunde
25.07.-13.09.18
Wahl der Ergänzungsangebote online auf www.wieland-gymnasium.de
26.07.-09.09.18
Sommerferien
10.09.18
Schuljahresbeginn Kl. 6-12 in der 2. Stunde
11.09.18
Feierliche Begrüßung der neuen 5er um 8:30 Uhr in der Mensa

Weitere Termine auf:

www.wieland-gymnasium.de

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter OSD Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Redaktion:
Gunther Dahinten
Ralph Lange
Klaus Hahn
Peter Junginger
Wiebke Mahlbacher

Design:
Corinna Dintheer

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Maria Schiller
Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01